

52. Partnerschaftstreffen Vertus-Bammental

Bei strahlendem Sonnenschein kamen am Freitag den 11. Mai um 18 Uhr unsere Gäste aus Vertus an der Elsenzhalle an. Es war eine beeindruckende Zahl von ca. 80 französischen Gästen, die da per Bus oder PKW angereist waren und von ihren Gastgeber, von Bürgermeister Holger Karl und der Vorsitzenden des Komitees Vertus Catherine Munzig freudig begrüßt wurden. Die meisten Gäste wurden von ihren langjährigen Freunden im Empfang genommen, wobei aber auch so mancher seine neuen Partner zum ersten Mal erwartete. Da gab es herzliche Szenen und natürlich eine französische Begrüßung mit vielen Küsschen. Besonders freute man sich darüber, dass auch das gesamte Orchester „Harmonie Les Chardonnay“ mit seinem Dirigenten Herrn Vincent Boutillier angereist war.

Bürgermeister Karl lud anschließend ins Foyer der Elsenzhalle ein, wo der Liederkranz unter Leitung von Herrn Wolfgang Sachs Gäste und Gastgeber mit zwei Liedern erfreute. Passend zum Anlass ertönte der Chor mit „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Wochenend und Sonnenschein“ und so mancher Zuhörer sang leise mit. Bürgermeister Karl ließ es sich nicht nehmen, bei dieser Gelegenheit Frau Munzig, stellvertretend für das ganze Komitee Vertus, mit einem schönen Blumenstrauß für die umfangreiche Vorbereitung des Treffens zu danken. Danach servierten Mitarbeiter/Innen der Verwaltung einen leckeren Imbiss und kühle Getränke, und so entstand bereits eine lockere-heitere Stimmung bei der viel erzählt und gelacht wurde. Dermaßen gestärkt gingen wir mit unseren Gästen nach Hause, um dort den Abend zu verbringen. Die Mitglieder des Orchesters waren in der Mühle Kolb in Zuzenhausen untergebracht.

Am Samstag den 12. Mai ging es bei strahlendem Wetter pünktlich um 9 Uhr mit drei Bussen Richtung dem karolingischen UNESCO Weltkulturerbe Lorsch und dem neugestalteten Freilichtlabor Lauresham. In mehreren Gruppen geführt auf Deutsch und Französisch wurden wir sachkundig durch das Gelände des experimentalarchäologischen Labors geführt, auf dem modellhaft mehrere Wohnhäuser und Werkstätten der karolingischen Epoche, also etwa dem 9. Jahrhundert, nachgebaut worden sind. So durften wir hautnah erleben, wie die Menschen in dieser Zeit gelebt und gearbeitet haben. Dies waren nicht nur trockene Vorträge, sondern wir durften auch selbst Hand anlegen um mit den damals zur Verfügung stehenden Mitteln zu arbeiten. So versuchten wir vergeblich Feuer mit einem Feuerstein zu entfachen. Ein Werkstück auf einem Drechslerhobel anzufertigen ging schon erheblich besser, aber auf einem alten Webstuhl zu weben gestaltete sich als schier unmöglich.

Nach dieser eindrücklichen Führung konnten wir uns in zwei Restaurants im Zentrum von Lorsch gegenüber der altherwürdigen Königshalle stärken und den nicht unerheblichen Durst löschen. Auch reichte die Zeit für einen kurzen Bummel sowohl über das an diesem Wochenende stattfindende Frühlingsfest als auch zum UNESCO Weltkulturerbe, den Resten des Klosters Lorsch, bevor wir mit den Bussen pünktlich um 15 Uhr wieder die Rückfahrt antraten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause in den Familien hatten dann um 18 Uhr das Sinfonieorchester des Bammentaler Gymnasiums (BSO) unter der Leitung von Ingo Schlüchtermann und das Orchester Harmonie Les Chardonnay aus Vertus zu einem gemeinsamen einstündigen Konzert in der Multifunktionshalle eingeladen. Das Konzert gestaltete sich so kurzweilig wie abwechslungsreich, und während das BSO uns in klassischer Weise verwöhnte, mit einem Ausflug in die Filmmusik aus dem Fluch der Karibik, unterhielt uns das Blasorchester Harmonie mit einem Feuerwerk aus moderner Pop- und Rockmusik mit einer ausgedehnten Hommage an den kürzlich verstorbenen französischen Rock-Kultmusiker Johnny Hallyday. Beide Orchesterleiter wurden bei ihren Ansprachen perfekt von sprachbegabten Orchestermitgliedern übersetzt. Als krönendes Finale spielten beide Orchester

zusammen (ungeprobt!) die Europahymne: in der Tat eine Ode an die Freude, welche mit stehendem Applaus bedacht wurde. Dann gab es, verdienstweise, Geschenke sowohl von Seiten Herrn Boutilliers (samt einer Bildergalerie des letzten gemeinsamen Konzerts in Vertus), als auch vom Komitee und der Gemeinde, mit regio-typischen Getränken für die Leiter und einen „Umschlag“ für die Orchester, überreicht durch Herrn Wild.

Um 19.45 Uhr ging es dann etwas verspätet schnurstracks hinüber in die TV-Halle, wo bereits alles für den weiteren Abend festlich vorbereitet war. Die Jugend der Orchester jedoch verblieb im MUB bei Pizza und entdeckte später noch geführt von Herrn Schlüchtermann Heidelberg bei Nacht mit einem ausgedehnten Spaziergang. Mit Hilfe des Bauhofs, dem Hausmeister und vielen anderen Helfern unter Leitung von Frau Uschi Brähler war die TV-Halle schon am Freitagvormittag vorbereitet worden. Der Obst- und Gartenbauverein mit seinem Vorsitzenden Wilhelm Müller sowie die Gärtnerei Manfred Hoffmann hatten wieder für den schönen Blumen- und Staudenschmuck in der Halle gesorgt. Da die erste Vorsitzende des Komitees, Frau Catherine Munzig, leider aus privaten Gründen am Samstag nicht an den Aktivitäten des Treffens teilnehmen konnte, wurde sie von Herrn Klemens Wild würdig vertreten, welcher auch den Festabend zweisprachig eröffnete. Anschließend begrüßte unser Bürgermeister Herr Holger Karl, übersetzt von Frau Nicole Schnurer, alle Partnerschaftsfreunde, die Teilnehmer der Orchester, die Mitglieder des Gemeinderats und die Ehrengäste. Herr Karl betonte in seiner Rede die Bedeutung der Städtepartnerschaften, von denen es in Deutschland über 2200 gibt: „Besonders in unserer Zeit, in der Rassismus und Fremdenfeindlichkeit wieder neue Höhepunkte erleben, bieten die Partnerschaftstreffen immer wieder die Möglichkeit, ein Gegengewicht zu setzen“, führte er aus. Herr Bürgermeister Karl ergriff dann die Gelegenheit, der Helferin Frau Gerda Mende anlässlich ihres vor Kurzem begangenen 85. Geburtstags seinen besonderen Dank auszudrücken und ihr einen Blumenstrauß zu überreichen: „Schon seit vielen Jahren ist sie die gute Fee der Gemeinde Bammental und immer bereit zu helfen, wo Hilfe nötig ist. So hat sie es auch an diesem Abend vorgezogen, im Hintergrund zu helfen, anstatt bei den Ehrengästen zu sitzen“. Danach wurde der Bürgermeister aus Vertus, Herr Pascal Perrot, für seine jahrzehntelange Arbeit für das Komitee und den Austausch zwischen den Gemeinden Vertus und Bammental gewürdigt. Herr Karl wörtlich: „Dieses Partnerschaftstreffen hat Herr Perrot zum letzten Mal in der Funktion als Bürgermeister begleitet, denn er gibt seine Ämter ab und wird sich 2020 nicht wieder zur Wahl stellen. Das nächste Partnerschaftstreffen in Vertus wird also schon von seinem Nachfolger oder seiner Nachfolgerin ausgerichtet werden“. Als besonders emotionalen Höhepunkt erfolgte somit die Auszeichnung Herrn Perrots mit der goldenen Ehrenmedaille der Stadt Bammental für seine großartigen Verdienste und sein Engagement. In der nachfolgenden Ansprache von Herrn Bürgermeister Pascal Perrot, übersetzt durch Frau Bernadette Barwig, betonte dieser ebenfalls die Bedeutung der Städtepartnerschaften und die Wichtigkeit des Engagements der Jugend, auch verwirklicht in dem ständigen Schüleraustausch zwischen den Gemeinden. Er schloss wie immer mit dem von Herzen kommenden Aufruf: „Vive l'amitié entre Bammental et Vertus, vive l'Europe“.

Nachdem die Ansprachen „etwas“ zu lange dauerten wurde zunächst auf die Geschenkübergaben verzichtet und stattdessen das Buffet eröffnet. Das extrem leckere und vielseitige Buffet war von der Firma Heid & Pisot aus Mauer geliefert worden und fand großen Anklang. Die Bedienung hatten in bewährter Weise Schüler von der Schülerfirma des Gymnasiums unter Leitung von Herrn Fink übernommen. Viele Helfer von verschiedenen Vereinen und Freunde der Partnerschaft haben im Hintergrund unter der Federführung von Frau Marion Oswald für den reibungslosen Ablauf gesorgt, ohne diese hier alle im Einzelnen nennen zu können: ein Helferfest ist aber bereits in der Planung. All

diese Unterstützung hat dazu beigetragen, dass der Abend wieder ein voller Erfolg werden konnte – dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Nach dem Buffet erfolgte dann die herzliche Übergabe der zahlreichen Geschenke von deutscher und französischer Seite für Organisation, Übersetzung, und besondere Verdienste. Anschließend gab es in diesem Jahr einen besonderen kulturellen Höhepunkt: der Vorsitzende des Kulturrings Herr Michael Mende präsentierte zusammen mit Frau Christa Dunkl einen Sketch, wobei auf dem heißen Flughafen in Mumbai ein Deutscher und ein „männlicher“ Franzose während der Wartezeit auf ihre verspäteten Flüge ins Gespräch auf Deutsch und Französisch darüber kommen, worauf sie sich am meisten bei ihrer Rückkehr in die Heimat freuen. Wie könnte es anders sein: der Deutsche freut sich auf ein kühles Glas Kurpfälzer Most während sich der Franzose auf seine Liebste freut und dem Deutschen ausführlich erläutert, wie er sich das durchaus erotische Wiedersehen vorstellt. Bei diesem Gespräch wurden die Klischees über Deutsche und Franzosen herrlich aufs Korn genommen. Im Anschluss hat die neu gegründete Männer-Gesangsgruppe „So Simple“, unter der kurzfristig eingesprungenen Klavierbegleitung durch Frau Almut Bernhard, weitere Klischees mit dem Lied „O claire de la lune“ ausgeführt und noch eine Lobeshymne auf den Kurpfälzer Most gesungen. Mit großem Applaus machten die Anwesenden deutlich, dass ihnen diese Darbietungen hervorragend gefallen haben. Gedankt wurde durch Komitee und Gemeinde mit einer Magnum-Flasche „französischem Most“ (Champagner).

Im Anschluss kam schließlich die Band „Potzblitz“ doch noch zum vollen Einsatz. Viele ließen sich von den schwungvollen Rhythmen einladen und haben bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen. Um 1 Uhr in der Frühe hieß es dann für alle „bonne nuit“, und nach einem erlebnisreichen und langen Tag waren alle froh für ein paar Stunden die Füße hochlegen zu können!

Ein weiterer Höhepunkt des Partnerschafts-Treffens war sicher der ökumenische Gottesdienst am Sonntagvormittag in der katholischen Kirche. Da an diesem Sonntag auch Muttertag war, hatte die katholische Kirchengemeinde zuvor zum Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen, was von vielen deutschen und französischen Gästen gerne angenommen wurde. Das Frühstück bot nochmals die Gelegenheit mit Bammentalern ins Gespräch zu kommen und dabei das köstliche und liebevoll angerichtete Büffet zu genießen. Der gut besuchte Gottesdienst, der gemeinsam von Pfarrer Endisch und Frau Schröter zelebriert wurde, begann mit dem Lied „Lobe den Herrn“ und zur Freude der französischen Gottesdienstbesucher waren alle Lieder auf den Liedblättern zweisprachig gedruckt und so konnte abwechselnd in deutscher und französischer Sprache gesungen werden. Begleitet wurden die Lieder von Orgel und Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Artur Schwarz, was den festlichen Charakter dieses Gottesdienstes eindrucksvoll hervorhob. Ebenso wurden Lesung, Evangelium und die Fürbitten auf deutsch und französisch vorgetragen. Frau Schröter hielt eine sehr schöne Predigt, die von Herrn Pfarrer Endisch simultan übersetzt wurde. Ausgehend vom Text des Evangeliums stand im Zentrum die Liebe Gottes, die alle Grenzen und alles Trennende übersteigt, die Völker, Nationen und auch Menschen verschiedener Religionen vereint. Mit einem letzten Orchesterstück des Posaunenchores endete dieser fröhlich-feierliche Gottesdienst.

Die französischen Gäste hatten abschließend Zeit mit ihren Gastfamilien den Tag zu verbringen, bevor es dann um 16 Uhr nach herzlichem Abschied und Gesang schon wieder hieß:

„Au revoir en 2020 à Vertus“.



Vertus Platz - Place Vertus



Bammental



Vertus Blancs Coteaux

Jumelage depuis 1966
Partnerschaft verbindet seit 1966



